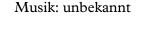
Kommt, ihr Seelen, nehmt zu Herzen

Friedrich Hermann Eickhoff (1807-1886)





- 4. O, des Armen und Betrübten!O, des Treuen, Vielgeliebten!O, der Leiden ohne Zahl!
- 5. Denkt, ihr Seelen, denket heute, was euch dieser Gang bedeute, den der Herr erduldet hat!
- 6. Denkt, wenn Er euch soll erhöhen, dass Ihr müsset mit Ihm gehen und das Kreuz Ihm tragen nach!

- 7. Niemand kommt zu ew'gen Freuden ohne Christi Schmach und Leiden; selig, wer es auf sich nahm!
- 8. Nimm, o Jesu, Deine Schmerzen nimmermehr aus meinem Herzen, dass ich stets gedenke Dein!
- 9. Lass mich Dich mein Alles nennen, stets in Deiner Liebe brennen und Dein Kreuz Dir tragen nach!